

# Gesucht: Weiblich und unkonventionell

*Sich unterhalten, Spaß haben und Infos austauschen: Der neue Frauentreff Femyloca findet alle 14 Tage statt*

**Birgit Broecheler**  
ESTEPONA

Sie heißen Barbara, Inge, Marion, Katharina, Gabriela, Adriana oder Petra: 15 Frauen zwischen 24 und 60 kamen am vergangenen Donnerstag ins Café Paradiso am Sporthafen von Estepona zum 1. Frauentreff „Femyloca“.

Aufgerufen zu diesem Treff hatte die Deutsche Andrea Wirk. Die 39-Jährige, die seit Mai vergangenen Jahres in Estepona lebt und arbeitet, vermisst ihr altes Leben im hessischen Gießen kein bisschen. Einzig die entsprechenden sozialen Kontakte fehlten ihr zum rundum Glücklichein. „Spanier habe ich bislang noch nicht viele kennen gelernt. Dafür reicht mein Spanisch vielleicht auch noch nicht aus“, meint die Webdesignerin.

Wenn's schon nicht mit den Spaniern klappt, dann aber wenigstens einen ordentlichen Frauentreff organisieren, dachte sich Andrea. Solch eine nette Clique aus lauter netten Frauen hatte sie bereits in Deutschland gehabt. „Ich habe mich daran



**Zum ersten Treffen von Femyloca kamen am vergangenen Donnerstag 15 Frauen. Alter und Nationalität spielten keine Rolle. Spaß und Geselligkeit waren das oberste Gebot. Fotos: Broecheler**

erinnert, wie viel Spaß wir hatten, wie viel wir gelacht und diskutiert haben“, sagt die sympathische Deutsche.

Den Namen „Femyloca“ hat sie zusammen mit einem befreundeten Pärchen ausgesucht.

Er steht für „weiblich“ und „verrückt“. „Mit Femyloca möchte ich alle Frauen ansprechen, die Lust haben zum Klönen, sich auszutauschen und Spaß zu haben – egal welche Herkunft und Nationalität sie haben oder wie alt sie sind“, sagt Andrea.

Gedacht ist der Treff, der alle 14 Tage stattfinden soll, aber auch als Netzwerk: „Vor allem Frauen, die selbstständig arbeiten, könnte es das Leben erleichtern, wenn man sich gegenseitig in Sachen Institutionen, Dienstleistungen und Veranstaltungen weiter hilft“, sagt die frühere Sozialarbeiterin.

Nicht nur das tägliche Leben, sondern auch das Auswandern will Andrea Wirk erleichtern. Sie selbst hat sich intensiv mit dem Thema beschäftigt: „Ich habe immer schon mit dem Gedanken gespielt auszuwandern. Und da mir die spanische Mentalität und der Menschenschlag von jeher gefallen haben, habe ich im vergangenen Jahr meine sieben Kisten in Deutschland gepackt und mein altes Leben hin-

ter mir gelassen“, erzählt Andrea. Einen Job als Webdesignerin bei einem Ferienvermittlungsbüro hatte sie allerdings schon vorher in der Tasche.

Sie habe sich allerdings nicht nur auf das schöne Wetter und das lässigere Leben hier unten gefreut, sondern sich auch durchaus mit den Schattenseiten des Auswanderns beschäftigt. Tipps und Informationen, die sie gesammelt hat, stellt sie potenziellen Auswanderern unter <[www.frantasia.de](http://www.frantasia.de)> zur Verfügung.

Bislang hat Andrea ihre Entscheidung in keinsten Weise bereut. „Mir geht es hier so gut wie schon lange nicht mehr. Ich werde auf jeden Fall hier bleiben“, sagt die 39-Jährige.



**Andrea Wirk hat den Frauentreff Femyloca gegründet. Die 39-jährige Webdesignerin sagte Deutschland im vergangenen Mai Adios.**

**Optiker  
Hörgeräte**



**ANGEBOT auf  
Batterien für Hörgeräte,  
selbsttönende und  
verspiegelte Gläser.**

Avda. Andalucía 84 B  
Duque de Ahumada, 1 - Torre del Mar  
Telefon 952 540 964, 952 547 090

**Das nächste Treffen findet  
am 16. Februar um 21 Uhr  
im Café Paradiso, Calle Luis  
Braille, am Sporthafen von  
Estepona statt. Weitere In-  
fos unter <[www.femyloca-  
estepona.com](http://www.femyloca-<br/>estepona.com)> oder bei An-  
drea unter ☎ 666 407 951.**